
Sportchronik Liechtensteins 1936–1985

Die nachfolgende Chronik des Sportgeschehens in Liechtenstein soll von Jahr zu Jahr Aufschluss geben über Entwicklung und Leistungen im Sportbereich. Natürlich ist es nicht möglich, auch nur annähernd alle Ereignisse und Personen zu nennen, die mit dem Sport in unserem Land verbunden sind. Bedenkt man etwa, dass die Landeszeitungen in den 80er Jahren rund 600 Seiten mit Sportnachrichten füllen, also insgesamt über 1200 Seiten, so sieht man, wieviel auf dem beschränkten Raum einer Festschrift fehlen muss. Zahlreiche Sportler(innen) können nicht erwähnt werden, hunderte von Funktionären, ohne die der Sport nicht leben und sich nicht entwickeln könnte, müssen unerwähnt bleiben. Ihre Verdienste werden dadurch nicht geschmälert.

Die Chronik stützt sich in erster Linie auf die seit 1935 erschienenen Landeszeitungen und auf die vorhandenen Jahresberichte des FLSV, von Verbänden und Vereinen. Da Chronik-Jahr und Berichtsjahr sich nicht immer decken – die Saison der Fussballer dauert von Herbst bis Frühling, diejenige der Leichtathleten von Frühling bis Herbst – werden die Saisonergebnisse in der Regel für jenes Jahr genannt, in dem die Saison ihren Abschluss fand. Ein Resultat vom Herbst 1980 kann also durchaus im Chronik-Jahr 1981 aufgeführt sein. Es kommt vor, dass Namen der gleichen Sportler in verschiedenen Zeitungsausgaben manchmal anders lauten, z.B. Hilti, Hilty oder Nägeli, Negeli, Negele usw. Auch Resultate, Zeiten und Ergebnisse variieren ab und zu in den verschiedenen Ausgaben der Zeitungen. Soweit möglich, wurden die erzielten Resultate verifiziert – in den meisten Fällen war dies nicht mehr möglich. Sollte also ein Sportler oder eine Sportlerin höher oder weiter gesprungen, schneller gelaufen oder gefahren sein, als hier geschrieben steht, so wird er oder sie grosszügig darüber hinwegsehen, da der Sport keine tierisch ernste Sache sein sollte, sondern eine schöne Nebensache und Freude an Bewegung, Spiel, Spass und sportlichem Wettbewerb.